

Not und Verbrechen

Drama in 4 Akten von Fred Sauer

In der Hauptrolle
Mady Christians

Berliner Film-Manufaktur
G. m. b. H.

Berlin SW 68, Friedrichstr. 207

Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 8559 / Telegramm-Adresse: Manufakturfilm

Personen



Mutter Jörgens Else Wagner
 Ruth | * * *
 Edith | ihre Kinder
 Hannes |
 Herbert Piers, Maler Edwin Schäfer
 Knud Harms, sein Freund . . Theo von Kann
 Lo Siebert, Ruths Freundin . . Edith Seidel
 Melchior Udvari Hermann Vallentin
 Alex Buffony Harry Berber
 Joe Barndt Werner Fund
 von Zandor Erich Sandt
 Direktor Kollandt Friedrich Straube

* * * **Mady Christians**

Regie: Fred Sauer

Not und Verbrechen

Drama in 4 Akten
von Fred Sauer



In der Hauptrolle
Mady Christians

Regie: Fred Sauer



Berliner Film-Manufaktur



MADY CRISTIANS



Not und Verbrechen

Drama in 4 Akten
von Fred Sauer



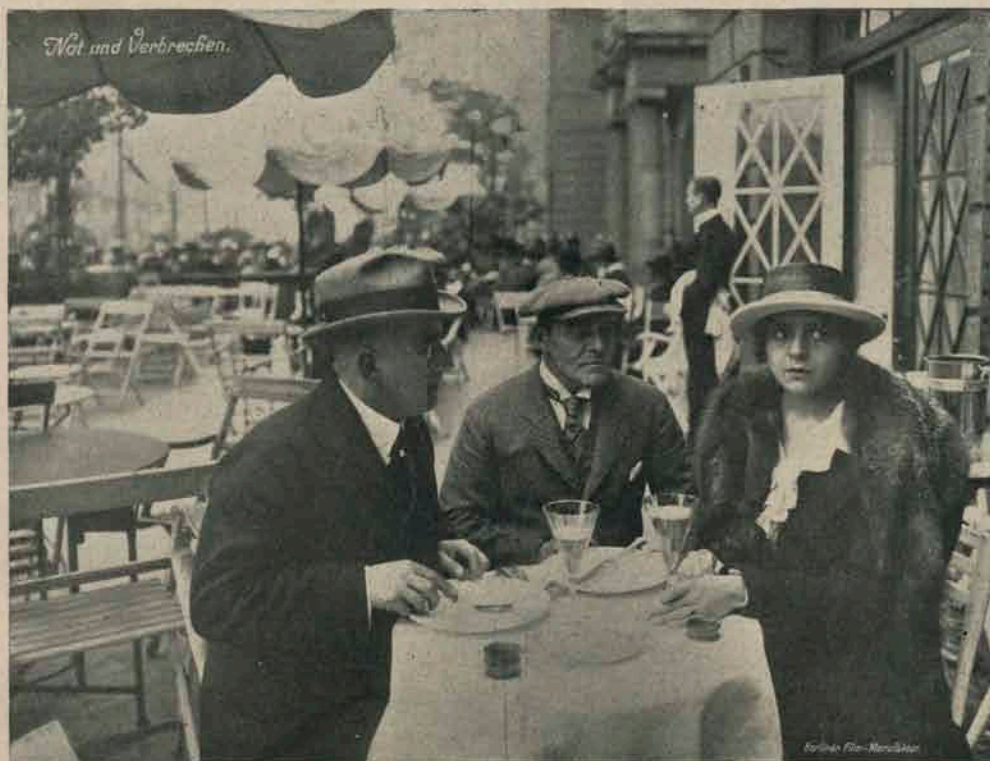
Ruth, ein einfaches Tüppmädchel, ist die einzige Ernährerin einer kinderreichen Familie. Da sie als anständiges Mädchen die üblichen Vertraulichkeiten der Chefs sich verbittet, ist sie vielen Anfechtungen und Schwierigkeiten ausgesetzt, sodaß sich ihre Not ständig mehrt. In ihrer tiefsten Verzweiflung, als sie durch den Tod ihrer Mutter immer mehr in finanzielle Schwierigkeiten gekommen ist, findet sie auf der Suche nach Arbeit eine gefüllte Briefftasche und im Kampf zwischen Not und Verbrechen nimmt sie letztere, wobei sie von einem älteren Herrn Udvari ertappt wird. Bei einer erzwungenen Aussprache mit diesem, dem sie ihr ganzes hartes Dasein mitteilt, lernt sie in Udvari einen Menschenfreund kennen, der sich ihrer annimmt und ihr eine Stellung bei sich anbietet. So schwindet

Mady-Christians-Film ★ *Berliner Film-Manufaktur*



langsam die Not. Ruth ist glücklich, bis sie eines Tages zur Erkenntnis kommt, daß ihre Tätigkeit bei Udvari eine sehr eigenartige sei. Sie fühlt sich in unbestimmter Weise Mittel zum Zweck; bemerkt sie doch, daß Udvari sie öfters mit Bekannten zusammenzubringen sucht, wobei während solchen Beisammenseins seltsamerweise in deren Wohnungen immer Diebstähle und Einbrüche vorkamen. Als ihr eines Tages völlig klar wird, daß sie unter solchen Um-

Mady-Christians-Film ★ **Berliner Film-Manufaktur**



ständen diese Tätigkeit nicht mehr ausführen kann, will sie den Vertrag lösen, und muß zu ihrem Entsetzen erkennen, daß dieser Udvari, bisher lebenswürdig, nunmehr die Maske völlig fallen läßt und sich in seiner ganzen Rücksichtslosigkeit entpuppt. Er erklärt ihr, daß er sie zu seinen Zwecken brauche und ginge sie trotzdem, so wäre ihr Weg der ins Gefängnis, hätte er sie doch durch ihren Diebstahl in der Hand. Zu spät erkennt sie, daß sie einem

Mady-Christians-Film * **Berliner Film-Manufaktur**



abgefeimten Verbrecher in die Hände fiel, zumal sie noch erfährt, daß dieser Trick mit der Briestasche von Udvari abgekartetes Spiel war. In dem furchtbaren Dilemma lernt sie einen Ausländer Joe Barndt kennen und schätzen und fast sieht sie in ihm einen Halt, als sie eines Tages zur Erkenntnis kommen muß, daß auch er von Udvari zu seinen Zwecken benutzt wird, denn während sie mit Barndt eines Abends in der Oper ist, da Udvari angeblich ver-

Mady-Christians-Film ★ **Berliner Film-Manufaktur**



reißt, sieht sie im Hotelfoyer Udvari vorübergehen und fühlt sofort die verbrecherische Absicht desselben. An ihrem nunmehr nervösen und unständigen Wesen fühlt Barnöt, daß ihr Dasein nicht so einwandfrei sein könnte. Er eilt in sein Hotelzimmer und entdeckt dabei den eben einbrechenden Udvari, der von dem herbeieilenden Personal überwältigt wird. Entsetzt erkennt Barnöt, daß die so unschuldsvoll erscheinende Ruth eine Komplizin des Einbrechers ist. Fast will

Mady-Christians-Film ★ **Berliner Film-Manufaktur**



er sie verhaften lassen, da siegt aber noch der Glaube an sie, er läßt sie zu sich rufen und nunmehr gesteht sie ihm im tiefsten Schmerz ihre einzige Schuld, den Diebstahl der Brieftasche, das Verbrechen aus Not. Barndt erkennt erschüttert, wie ein solch armes Wesen in der Hand eines Verbrechers ein willenloses Werkzeug werden kann, und er selbst bietet ihr die Möglichkeit, mit ihm, fern von diesem Land, ein neues Leben zu beginnen. ❖

Mady-Christians-Film ★ **Berliner Film-Manufaktur**